

zu TOP

Mainz, 22.09.2015

Anfrage 1711/2015 zur Sitzung am 30.09.2015

Ökologische Sanierung der Mauern und des Grabens der Zitadelle (SPD)

Die Zitadelle ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler in Mainz. Sie ist ein schützenswertes Baudenkmal, da sie eine der wenig erhalten neuzeitlichen Zitadellen in ganz Deutschland ist und vor dem Hintergrund der denkmalgeschützten Gebäude eine herausragende Stellung einnimmt. Zugleich ist das Umfeld der Zitadelle ein Naherholungsgebiet mit einem arten-reichen Bestand an Flora und Fauna.

Entsprechend ist die Zitadelle als Ganzes als Kulturdenkmal nach § 3 DSchPflG sowie der Zitadellengraben nach § 23 LNatSchG als geschützter Landschaftsbestandteil durch Rechtsverordnung der Stadt Mainz ausgewiesen.

Augenscheinlich ist, dass sich auch Pflanzen und Bäume auf und in den Mauern, auf den Wällen und im Graben ausbreiten. Dies führt zur Schädigung und zum Verfall der Mauer-substanz an der Zitadelle. Einige Schäden haben bereits einen kritischen Status erreicht. Der SPD-Stadtratsfraktion ist sehr daran gelegen, eine Lösung zu finden, die den Interessen des Denkmalschutzes und denen des Naturschutzes gerecht wird.

Es besteht Handlungsbedarf an der Zitadelle. Um in dieser Frage voranzukommen, möchte die SPD-Stadtratsfraktion weitere sachliche Informationen einholen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Zustand der Zitadelle hinsichtlich der Zitadellenmauer und des Grabens aus denkmalpflegerischer Sicht? Wie dringend wird der Handlungsbedarf eingeschätzt?
2. Welche Besonderheiten bestehen aus Sicht des Naturschutzes hinsichtlich der Zitadellenmauer und -grabens?
3. Bestehen Möglichkeiten erneut Förderprogramme in Anspruch zu nehmen, um die Sanierung der Zitadellenmauer finanziell zu ermöglichen?
4. Wie beabsichtigt die Verwaltung in Sachen Zitadelle weiter vorzugehen? Ist ein Zeitplan bereits erkennbar?

gez.

Dr. Eckart Lensch
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion